

sehr lobend über die Einrichtungen und den Betrieb des Werkes ausgeprochen. — In Seedingen entschied sich am 26. d. auf dem Kirchplatze der Nachbinder R. von Münterplatz Gänsefänger, welche nur in dem bekannten Gänsefänger Gebirgs-Club Mitglied vermindert wurde, die Comptoir-Zahlen nicht rechtzeitig geschlossen haben sollte.

Wissenschaft. Kunst. Circus.

▲ Aus London schreibt man: Mit der Einbringung der monumentalen Statue, welche mittels öffentlicher Subskription in der englischen Armee in Woolwich zum Andenken an den Prinzen Napoleon errichtet worden ist, wird bis zur Rückkehr des Herzogs v. Connaught aus Capten genenzt, da dieser der Einwilligung freigegeben hat, während der Zeit der königlichen Militärakademie, in welchem Institute sowohl der Herzog v. Connaught als auch Prinz Napoleon Kadetten waren.

— Die neuere Operette von Johann Strauß „Eine Nacht in Venedig“ gelangt den neuesten Anordnungen zufolge im März n. N. in dem Kaiserlichen Hoftheater definitiv zur ersten Aufführung.

Vermischtes.

— [Zwei Söhne des Königs Kalafana befinden sich gegenwärtig in Liverpool und werden diese Tage in Paris ankommen, wo sie dauernd verweilen werden. Der Herrscher der Sandwich-Inseln schickte seine Söhne nach Paris, damit sie dort europäische Sitten und Sprachen erlernen. Sie werden einen besonderen Ehrzehr erhalten und unter die Obhut des diplomatischen Vertreters der Sandwich-Inseln in Europa, eines Amerikaners, gestellt werden.

(Electricität in der Küche.) In einem Vortrage, welchen der Techniker Lane-fox jüngst in London hielt, führte derselbe auch den zukünftigen Einfluß, welchen die Electricität auf die Kochkunst ausüben wird, näher aus: Wird elektrischer Strom demnach zu äußerst billiger Preise geliefert, so dürfte demselben auch in der Küche eine große Zukunft bevorstehen. Selbst ein Kochgeschloß, welche die Electricität in sich enthält, wird die Handhabung und das Ansehen mit der Blickrichtung des elektrischen Stromes und umwobend das Ganze mit Dampf. Der reich durchdringende Strom wird die Wärme des Kochtopfes sehr rasch bedeutend erwärmen und den Inhalt zum Kochen bringen. Die zur Erzeugung von vier Glühlichtlampen nötige Kraft, d. h. Wärme, kostet dieses Geschloß in fünf bis sechs Minuten ein Pfund Kohle und ein Pfund Holz. Vier Lampen kosten aber nur ein Pfund Kohle und ein Pfund Holz. Vier Minuten also nicht einmal ein Pfund Kohle und ein Pfund Holz. Die Electricität ist gut wie umsonst. „Ich glaube“, schloß der Vortragende, „wir werden in nicht zu fernem Zukunft einen ähnlichen Apparat zum Kochen, Schmoren und Braten und zu anderen Küchenarbeiten in jeder Küche besitzen.“ Wie ganz richtig erweist das wohl überdachte Köchlein, dem einestheils ist die Wärmeentwicklung durch elektrische Ströme ein noch ziemlich dunkles Kapitel und andererseits steht zu befürchten, daß sich die Kochkünstler an den Leistungsdrücken sehr leicht die Finger verbrennen, oder richtiger, Schläge empfangen könnten, welche ihnen die elektrische Küche zuführen könnten.

(Ein Proceß der Chopin'schen Erben gegen die elektrische Buchhandlung Gebekker und Wolff) kam am Sonnabend vor dem württembergischen Handelsgericht zur Verhandlung. Die Kläger, zwei Weiber und eine Witwe Chopin's verlangen von der genannten Firma Schadenersatz für die Herausgabe sämtlicher Werke Chopin's in ihrer Eigenschaft. Sie erklären weiter, daß ihre Großmutter und die Mutter Chopin's schon im

Jahre 1857, also acht Jahre nach dem Tode des Komponisten, das Recht der Herausgabe seiner Werke für Frankreich und England an eine pariser Firma, für Deutschland dagegen an eine Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Berlin (Breitkopf u. Härtel, sowie Schlegel) abgetreten habe, bestritten aber der Firma Gebekker u. Wolff in Braunschweig das Recht, eine deutsche Ausgabe der Werke Chopin's zu veröffentlichen. Das Handelsgericht hat die Klage der Erben Chopin's abgewiesen und diebezügliche zur Erhaltung der Proceßkosten im Betrage von 35 Gulden verurteilt.

▲ [Ein Strifebeschwerer.] Einiges Tages — vor vielen Jahren — hatten sich die Arbeiter von Mandelstern empört. Die abbläugige Antwort, welche sie auf ihre Verlangen um Lohn-erhöhung erhielten, hatte sie außer Hand und Band gebracht. In London wurde die Kunde gelassen, was zu thun sei. „Gehet mich mit ihnen sprechen“, sagte endlich ein Staatsmann. — „Wer? Ein Mitglied der Gemeinde?“ — „Nein, ein Dichter, ein Redner — Dickens.“ — Der Autor der „Schwarzen Zeiten“ entrichtete auch in der That der zu ihm gestellten Anforderung und beugte sich nach Mandelstern. Dort traf er die Arbeiter zusammen und hielt ihnen eine Rede, die nicht eben eine kalte konnte. Die Arbeiter, die bei seinen Worten bewegt, gerührt, ja entzückt waren, acclamirten Dickens und lobten sofort in ihre Werkstätten zurück. Das herliche und anfrichtige Wort eines Dichters hatte genügt, um eine Veränderung zu bewirken, die durch keinerlei Gewaltmaßregel zu erzielen war.

Ueber die Ausstellung brasilianischer Landesprodukte

entnehmen wir heute einem Berichte uneres Berliner O. Korrespondenten noch einiges weitere:

Die Ausstellung nimmt in dem Saale des Adelstheaters die südliche Seite des besagten Raumes ein, in welchem sich die persische Ausstellung befindet. Der Saal ist in drei Theile getheilt, so man zunächst unter einem Baldachin hinein, auf welchem in goldenen Buchstaben die Worte „Brasilianische Ausstellung“ prangen, während links und rechts exotische Geräthe mit Affen (deren es in Brasilien nicht weniger als 50 Arten gibt), Vögeln, Gürteltieren, Schlangen, lauternden Jaguars etc. angeordnet sind und rechts gegen die Wand eine Anzahl von Bildern, die die Blumen und Pflanzen sowie von den Wäffeln der Kaiser Wilhelm und Dom Pedro angeben, in Willeberg'scher Manier von Jacobs gemaltes Panorama der brasilianischen Hauptstadt Rio de Janeiro den Hintergrund abgibt. Nach rechts und links erstrecken sich von hier aus die Ausstellungsräume, deren Wände mit allerlei Brasilianischem, wie zum Beispiel, mit den Beutestücken etc., sowie mit theils rohen, theils zu Trinkschälchen verarbeiteten Büffelfleisch, mit Bogen und Pfeilen von Indianern, Schmuckstücken, Köpfen von Alligatoren, Abbildungen, namentlich höchstschönen Photographien des Photographen A. K. Diege in Santa Leopoldina etc. gezieret sind. Neben dem Saale befindet sich ein Saal, in welchem sich ein einziger menschlicher Vertreter des Landes befindet, wenn auch nur als Puppe und als Demonstrations-Object, um baren brasilianisches Lederzeug und Geflecht besser zeigen zu können, ein auf einem ausgetrockneten Felle sitzender brasilianischer Völkchener mit dem Saal gegenüber. Der ziemlich magerlich gezeigte Mann, welcher ein weißes Hemd, ein weißes Jackett, ein weißes, langes, schwarzes, mit herabhängendem Saughaar und ein eben so wirrer schwarzer Bart eintrahnen und dessen Haupt ein mit genereller Formlosigkeit aufgetriebener Kopf ist, steht beinahe ganz in Leder, denn nicht nur seine Füße, sondern auch die Fäße beider Füße sind in Leder gehüllt, was man nicht ohne Anstoß ansehen kann. Neben ihm stehen ein paar gefüllte und mit dieser rothen Seite halb zurückgeschlagener Mantel um die

Schultern fällt. Ein Thierfell bildet die Decke des Pferdes, das mit einem ganz hellen, aus Silber hergestellten Baumzuge versehen ist. Das Ganze steht für einen Reichthümer höchst originell, man möchte kaum idealisiren aus.

Von einzelnen Gegenständen der Ausstellung sind noch zu erwähnen: die Wäffeln aus den Staaten von Westcarolina; geflochtene Stühle für Tisch und Bohnen; Erbsen, Mais, Weis, Kartoffelrüben, röhrlige Fleischschüssel, Citronen, Apfelsinen, Gross- und Gerbereiarten, namentlich schöne Gerbermesser, aus Europa eingekauft; Bonifatius, conservirtes Fleisch, braunes Senf, verschiedene Salzkräuter und Feinstoffe größerer Fabriken; Seidenproben etc. Leim, Fette, Gelatine etc.

Die Hauptgegenstände der ganzen Ausstellung aber bilden der Stoffe und die verschiedenen Stoffarten nebst deren Bearbeitungen; hier von und von der nicht uninteressanten literarischen Mittheilung der Ausstellung berichtet ich demnächst weiteres.

Abfahrt der Eisenbahnen von Halle

| nach: | Vm. | Vm. | Nm. | Nm. | Abd. | Abd. | Abd. | Nchts. | | |
|-----------------|------|------|-------|-------|------|------|------|--------|-------|-------|
| Leipzig | 5:30 | 7:22 | 9 | 12:20 | 1:35 | 5:40 | 7:50 | 9:10 | 10:38 | |
| Magdeburg | 7:30 | 7:33 | 11:31 | 1:25 | 3:10 | 5:50 | 7:50 | 9:10 | 10:38 | |
| Nordh.-Kassel | 9:10 | 9:10 | 11:43 | 1:25 | 3:10 | 5:50 | 7:50 | 9:10 | 10:38 | |
| Cottbus-Guben | 9:10 | 9:10 | 11:43 | 1:25 | 3:10 | 5:50 | 7:50 | 9:10 | 10:38 | |
| Posen, Sorau | — | 7:07 | — | 1:33 | 3:17 | 5:57 | 7:57 | 9:17 | 10:45 | |
| Breslau via | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| Soran-Sagan | — | — | — | 1:33 | 3:17 | 5:57 | 7:57 | 9:17 | 10:45 | |
| Thüringen | 5:45 | 7:03 | 10:16 | 11:43 | 1:25 | 3:10 | 5:50 | 7:50 | 9:10 | 10:38 |
| Berlin-Bitterf. | 4:35 | 5:35 | 8:35 | 11:35 | 1:25 | 3:10 | 5:50 | 7:50 | 9:10 | 10:38 |
| Aachserleben | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |

a) Fahrt nur bis Leinefelde. b) Fahrt nur bis Sangerhausen. c) Fahrt nur bis Finsterwalde.

Ankunft der Eisenbahnen in Halle

| von: | Vm. | Vm. | Nm. | Nm. | Abd. | Abd. | Abd. | Nchts. | |
|-----------------|------|------|-------|------|------|------|------|--------|-------|
| Leipzig | 7:15 | 7:45 | 12:30 | 2:01 | 4:37 | 6:44 | 8:27 | 9:10 | 10:45 |
| Magdeburg | — | 7:47 | 10:3 | 1:26 | 3:20 | 5:47 | 7:56 | 9:10 | 10:45 |
| Nordh.-Kassel | 7:15 | 7:45 | 12:30 | 2:01 | 4:37 | 6:44 | 8:27 | 9:10 | 10:45 |
| Cottbus-Guben | — | — | — | 1:10 | 3:00 | 5:40 | 7:40 | 9:00 | 10:30 |
| Posen, Sorau | — | 7:00 | — | 1:10 | 3:00 | 5:40 | 7:40 | 9:00 | 10:30 |
| Breslau via | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Soran-Sagan | — | — | — | 1:10 | 3:00 | 5:40 | 7:40 | 9:00 | 10:30 |
| Thüringen | 4:35 | 7:11 | 10:38 | 1:18 | 3:10 | 5:43 | 7:43 | 9:10 | 10:48 |
| Berlin-Bitterf. | 4:11 | 7:04 | 10:16 | 1:17 | 3:08 | 5:41 | 7:41 | 9:08 | 10:38 |
| Aachserleben | — | 7:10 | 10:3 | 1:18 | 3:08 | 5:41 | 7:41 | 9:08 | 10:38 |

a) Kommt von Sangerhausen. b) Kommt von Leinefelde. c) Kommt von Falkenberg. d) Kommt von Bitterfeld.

* Schnellzug I.—II. Klasse. * Schnellzug I.—III. Klasse.

Omnibus-Fahrten.

Nach Böhlen und Salzmann, Postomnibus, täglich zweimal. Abfahrt 6 Uhr früh (Ankunft in Salzmann 7 1/2 Uhr früh), Rückfahrt von Salzmann 8 1/2 Uhr früh (Ankunft hier 10 Uhr früh). 2. Fahrt: Abfahrt 3 Uhr nachm. (Ankunft in Salzmann 4 1/2 Uhr nachm.), Rückfahrt von Salzmann 5 1/2 Uhr nachm. (Ankunft hier 7 1/2 Uhr abends).

Nach Saalfeld und Leinroth, Postomnibus, täglich einmal. Abfahrt 1 1/2 Uhr nachm. (Ankunft in Saalfeld 6 Uhr abends), Rückfahrt von Saalfeld 4 1/2 Uhr (Ankunft hier 7 1/2 Uhr früh). Die Abfahrten von hier finden von Botho ab statt.

Coursbericht der Sächsischen Banknoten vom 3. November 1882.

| Anges. | Gelicht. | Anges. | Gelicht. |
|-----------------------------|----------|--------|----------|
| 40% Sächs. St.-Dtl. v. 1882 | 100,50 | — | — |
| 30% Sächs. St.-Dtl. v. 1818 | 95,50 | — | — |
| 40% Sächs. St.-Dtl. v. 1848 | 100,50 | — | — |
| 40% Sächs. St.-Dtl. v. 1850 | 100,50 | — | — |
| 40% Sächs. St.-Dtl. v. 1852 | 101 | — | — |
| 40% Sächs. St.-Dtl. v. 1854 | 100 | — | — |
| 50% Sächs. St.-Dtl. v. 1856 | 97,50 | — | — |
| 50% Sächs. St.-Dtl. v. 1858 | 96,50 | — | — |
| 50% Sächs. St.-Dtl. v. 1860 | 96,50 | — | — |
| 50% Sächs. St.-Dtl. v. 1862 | 96,50 | — | — |
| 50% Sächs. St.-Dtl. v. 1864 | 96,50 | — | — |
| 50% Sächs. St.-Dtl. v. 1866 | 96,50 | — | — |
| 50% Sächs. St.-Dtl. v. 1868 | 96,50 | — | — |
| 50% Sächs. St.-Dtl. v. 1870 | 96,50 | — | — |
| 50% Sächs. St.-Dtl. v. 1872 | 96,50 | — | — |
| 50% Sächs. St.-Dtl. v. 1874 | 96,50 | — | — |
| 50% Sächs. St.-Dtl. v. 1876 | 96,50 | — | — |
| 50% Sächs. St.-Dtl. v. 1878 | 96,50 | — | — |
| 50% Sächs. St.-Dtl. v. 1880 | 96,50 | — | — |
| 50% Sächs. St.-Dtl. v. 1882 | 96,50 | — | — |

Die Course der mit * bezeichneten Effecten beziehen sich pro Stktd.

Steis von Erfolg.

Verleitet Herr: Der Unterzeichnete, der im vergangenen Jahre in mancher Beziehung die Euer Wohlgefallen machte, will in diesem Jahre wiederum eine Bestellung von Richard Brandt's Wäffeln geben, da ich hinsichtlich von der Echtheit und Wirkung derselben überzeugt bin. Wäffeln G. Wohlgefallen der Herr in freundlichster Weise zu beehren, so wird ich mich sehr freuen, wenn Sie mir die Wäffeln in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hochachtungsvoll Dr. Albert, Vic. Kloster Kreuzberg, den 20. Juli 1881. Aufstehendes Schwerepfeifen von Schmidt, A. Wäffeln G. Wohlgefallen in der nächsten Nummer der Wäffeln G. Wohlgefallen schicken. Sobald die Sendung hier angekommen, wird auch sofort das Geld und das ausgetragene Porto mittels Postanweisung ergehen. Hoch

Bettfedern das Pfd. von 75 A bis zu den feinsten, **fertige Betten** (Ober-, Unterbett u. Kissen) von 21 A an bis zu den feinsten, **genähte Zulettis** zum sofort. Anfertigen empfiehlt **S. Bucky**, Rathhausgasse, Ecke der Poststr.

Größtes Pelzwarenlager
von **Gebr. Zuber**,
52. große Ulrichstraße 52,
empfehlen zur bevorzugen Winter-Saison ihr reichhaltig assortirtes
Pelzwarenlager
von den geringsten bis zu den hochfeinsten Qualitäten zu bekannt
billigen Preisen.
Reparaturen werden prompt und sauber ausgeführt.
Gleichzeitig empfehlen wir eine Partie **Wintermützen** schon
von 1 Mark an.

Pat. Koch- und Heizfüllöfen,
Pat. Franckel.

Aussieger Vertreter für Halle a. S. und Umgegend:
Christian Glaser, Halle a. S.,
große Klausstraße 24,
Eisenwaren- und Ofenhandlung en gros & en detail,
Fabrik eiserner Möbel etc.
empfehlen sich zur Ausführung der durch ihre Vorzüglichkeit so schnell in
Aufnahme gekommenen

Pat. Koch- und Heizanlagen
mit Garantie bester Brauchbarkeit

Vorzüge des Systems: Mit einer Heizung ist schnelles Kochen und
Warten, Erzeugung heißen Wassers bis 300 Liter, Dämpfen von 150 Stk. Kar-
toffeln, gleichzeitiges Heizen von mehreren Zimmern bei geringem Verbrauch
von Feuerstoffe zu erzielen. Häufig einmaliges Feueranmachen, jährlich ein-
malige Reinigung. Prospekte und Anschläge werden gratis. Prima Referenzen zur Verfügung.

Grüßen ganz ergeben, uns eingehende **Weihnachtsaufträge**
möglichst bald zugehen zu lassen, um Verpätungen in der Feiertagszeit zu
vermeiden, da erfahrungsgemäß die Arbeiten in der letzten Zeit sich fort
anzuhäufen pflegen.

Hochachtungsvoll
Gebr. Siebe,
Photographische Anstalt,
Leipziger-Strasse 62.

Behälter:
Berlin,
Paris,
Samburg,
Wien,
Breslau,
Halle.

Behälter:
Berlin,
Paris,
Samburg,
Wien,
Breslau,
Halle.

Inh. A. Schnackenburg, früher Stadtrichter der Königl. polyt.
Academie in Berlin.

Vollständig assortirtes Lager von eisernen Baumaterialien.
I **Prima gewalzte I-Träger**, 100-400 mm hoch, in Längen
bis 12 Mt., gebrauchte Eisenbahnschienen 4-6"
mit **Spurweiten**, 9" hoch, bis 24 lang, halbe
betonen empfehlen.
Gusseiserne Bauglieder, Fenster, Schmiedeeiserne
Anker etc. liefern prompt.
Eiserne Vieh-Barrieren (Kuhreine), Wasserleitungen
und Pumpwerke für Colonien. Preise billigst.
Kostenaufschläge gratis.

E. Leutert,
Eisengießerei und Maschinenfabrik, Halle a. S. — Gießereifabrik.
Größte Auswahl in Sorten. **Überfaunt**
in Sorten. **Hochkammige Rosen.** Überfaunt
gute Waare.
Sicht beste Bilanzzeit.
Desgl. niedrige Rosen, Weinstöcke, Cedern, Lebensbäume etc.
empfehlen billigst
Die Gärtnerei von C. Bräter, Feldstraße 13.

3. Sächs.-Thüringische Pferde-Lotterie in Merseburg.
Ziehung am 15. December 1882.
Gewinnsumme: 1 Couvonne mit 4 Pferden, Werth ca. 8000 Mark.
Reduction der Gewinne findet nicht statt.
Loose à 3 A bei den General-Agenten
Louis Zehender-Merseburg und **Carl Krebs-Duedlinburg.**
Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.
Obige Loose sind auch zu haben in **Halle a. S. bei J. Bares & Co.,**
gr. Ulrichstr. 49, **Chr. Ballin,** Leipzigerstr. 58, **Moritz Bellson,** Klein-
schmieden, **Eduard Driebe,** gr. Ulrichstr. 35, **H. Gräfe,** gr. Märkerstr. 7,
Max Köstler, Poststr., **Gustav Moritz,** gr. Steinstr., **J. Neumann,**
Geiststr., **Worthington u. Königt.,** W. Nicolaus, a. d. Glauch-Kirche 3, **Rob.
Penne,** Leipzigerstr. 77, **Aug. Peter,** Königstr. 20, **Steinbrecher
& Jasper,** Markt u. Poststr., **Georg Schulze,** Poststr. u. Leipziger-
str. 6, **O. J. Seidler,** gr. Steinstr. 21, **C. H. Spierling,** Leipziger-
str. u. Poststr. 10, **Schradel & Simon,** Markt, **Otto Schiller,**
Dörlingstraße 36, **C. H. Wiebach,** Leipzigerstr. 2, sowie in **Breslau** bei
L. Schmidt, in **Dresden** bei **A. Mahler,** in **Giebichenstein** bei
F. W. Thiele, in **Saalfeld** bei **F. C. Demand** und **F. H. Langen-
berg,** in **Schaffitz** bei **C. Schmützer,** in **Wetzin** bei **B. Kramer,**
in **Eisenach** bei **Otto Hünichen.**

Anzeigen aller Art
für sämtliche Zeitungen, Fachzeitschriften, Kataloge etc. der Welt werden unter der
bestmöglichen Bedingung an die Prospektstelle befördert und bei größeren Aufträgen vor-
theilhafte Ausnahmspreise bewilligt von der
Central-Annoncen-Expedition
der deutschen und ausländischen Zeitungen
von
G. L. DAUBE & Co
Kaufmannschaft bereitwillige, Zeitungs-Kataloge gratis und franco.
Entsende Anzeigen durch eigene Anzeigen - Post und Verträge
mit den Redaktionen der bedeutendsten Zeitungen des Auslandes im Stande ist
Amerikaner für die ausländische Presse
in sehr ermäßigten Preisen zu bezogen.
Bureau in Halle a. S.: Schmeerstrasse 21.

Die Fabrik-Niederlage
von
Mey & Edlich's
Papier- u. Stoff-Wäsche
befindet sich
große Ulrichstraße 52.
Rob. Winkler.

Butterformen,
Waben und Schriftformen fertigt
bei billiger Preisstellung und ac-
curatester Ausführung
Paul Reiling.
Wetzer jekt: Sars II.

M. Kästner,
Photograph,
Schnberg 3,
vis à vis
der Universität,
empfehlen sich bei
**vorkommen-
den Arbeiten**

Prima reine Roggenkleie,
Oelkuchen,
Palmkernkuchen,
Baumwollsaat-Mehl
empfehlen zu billigen Preisen in
Pösten und einzelnen Centnern
Ed. H. Beschnidt,
Halle a. S., Obere Leipzigerstr. 54.

Gummi-Stampel-Fabrik
Dachritzgasse 13.
Alfred Pfautsch, Halle

Wahrung der Schindler,
da meine Uhrenten nachgeahmt werden,
Panzer-Uhrketten
von echt Gold nicht zu unterscheiden
5 Jahre vollständige Garantie.
m. 14 far. Gold- u. Silber-
Kette 1 A
Silber-Kette
mit diamant.
Stein 1 A
Garantie-Scheine: Die Betrag dieser
Uhrenten sollte ich zurück, falls dieselbe
unbrauchbar & zerfallen sollten.
Max Grünhagen,
Berlin W., Leipzigerstr. 10.
Jährl. Reparaturen, sowie alle
bei den Uhrenten vorkommende
Mängelstellen liegen zur Wahl vor.
Währhalter Reichel gratis.

Martoffeldämpfer
neuester Construction empfiehlt äußerst
billig
G. Wierrecht in Eisenach.

Musik-Offerte.
Alle vorstehenden Musik-Auf-
führungen der geachteten Herren Gott-
winthe und Gesellschaften von Halle und
Umgegend, wie **Concerte, Feste,
Festlichkeiten** etc. nimmt entgegen und
werden gut und billig ausgeführt von
Louis Köcher, Musikdiregent,
Halle a. S., Marktstraße 24, bart.

Nach Vorschrift des Universitäts-
Professors Dr. Harless, Königl.
Gehel. Hofrath in Bonn, gefolgert:
**Stollwerck'sche
Brust-Bonbons,**
seit 40 Jahren bewährt, nehmen
unter allen ähnlichen Hausmitteln
den ersten Rang ein.
Sogen **Husten** und **Heiserkeit**
gibt es nichts Besseres.
Vorräthig à 50 Pf. in versiegelten
Packeten in den meisten guten Colo-
niaalwaren-, Drogen-Geschäften und
Conditorien sowie Apotheken, durch
Lothar Köcher künftighin.
Halle a. S., Marktstraße 24, bart.

CACAO EN ROUBRE
Buchard
entölt, leicht verdaulich und dem-
nach sehr angenehm zu gebrauchen.
Reinigt das Verdauungsorgan und
schwächtliche Personen
enthalten ausser Fett noch
andere werthvolle Bestandtheile.

Lothar-Wein
zur Stärkung für Kinder und Reconvales-
centen empfiehlt in vorzüglicher Quali-
tät
M. Waltsott.

Kirchliche Anzeige.
Zum Gedächtniß des vor 250 Jahren bei Lützen erfolgten Selbentodes
Grafen Adolfs von Schweden wird der hiesige Kirchenverein der evangelischen
Gemeinde St. Marien am Montag den 6. November d. J. Abends
6 Uhr in der Marienkirche einen Festgottesdienst veranstalten, bei welchem
Herr Superintendent Felgentreuert aus Naumburg, vormals Prediger in der
Diaspora, die Predigt halten wird. Alle Freunde des Reiches Gottes werden
zu dieser Feier hiernächst herzlich eingeladen.
Der Vorstand des Zweig-Vereins.
**Albertz, Berger, Dieck, Dönitz, Dämmeler, Hartwig,
Kauth, Päge, Pfanne, Saran, Scharlach, Wächter.**

**Niederländisch-Amerikanische
Dampfschiffahrts-Gesellschaft.**
Directe und regelmäßige Postdampfschiffahrt zwischen
Rotterdam New-York
Amsterdam
Comfortable Einrichtung.
Abfahrt:
Nach New-York jeden Sonnabend, von New-York jeden Mittwoh.
Passagepreise: 1. Cajüte A 335; 2. Cajüte A 250; Zwischendeck A 90.
Nähere Auskunft wegen Güter-Transport und Passage ertheilen der
General-Agent **Ferdinand Goswisch** in Leipzig, Prühl 44/45 und die
Agenten **Gebr. Goswisch**, Dresden, Bühlstrasse 21b, 1.

Hôtel zum Kronprinz.
Unterzeichneter empfiehlt seine beiden Säle zur Saison angelegentlich
und erlaubt sich auf seinen neuen kleinen Saal mit daranstoßendem Zimmer
für **Familienfeste, Hochzeiten** etc. besonders aufmerksam zu machen.
Paul Dressner.

Billigste, korrekte, gutausgestattete Bibliothek
der Klassiker und modernen Meister
der Musik.
Volksausgabe Breitkopf & Härtel.
Erschienen 500 Bände.
Beschrift und in künstlerischen Einbänden.
Ausführliche Prospekte gratis.
Durch alle Buch- und Musikhandlungen zu beziehen.

Grubenschienen
in allen gangbaren Profilen nebst Befestigungsmaterial
officieren zu **sehr vortheilhaften** Preisen
Hingst & Scheller, Halle a. S.
Magdeburgerstraße 45.

Unseren Franzbranntwein
mit Salz,
nach Vorschrift des Grubens **William Lee**, ein bewährtes Mittel, **Ent-
zündungen** und **Verletzungen** aller Art zu heilen, haben wir zum alleinigen
Verkauf für Halle und Umgegend
Herrn W. E. Schmidt
übertragen. Die Originalflaschen kosten A 2.-, A 1.50 und A 0.75. Gebrauchs-
anweisung liegt bei.
Leipzig,
Klosterstraße 15.
Riquet & Co.,
gegründet 1745.

Das seit vielen Jahren rühmlichst bekannte echte
**Ringelhardt-Glöckner'sche Wund-, Zug- und
Heilpflaster**
mit Stempel **M. Ringelhardt** auf den Schachteln, ist zu
haben und der **Stempel** zu beziehen à 25 und 50 A aus
den bekannten Apotheken. Zeugnisse liegen dabei aus. Obige
Schubmarke schützt vor dem nachgeahmten Pflaster.

Das Hauptdepot von Stassfurter Badesalz,
welches bei Rheumatismus unfehlbar lindert, wird, befindet sich bei
John Bädefeld, Naumburgerstraße 24.

**Professor C. Thedo's
Bart-Tinctur**
hat sich seit 18 Jahren als das reifste und wirksamste Mittel zur
Beförderung des Haarwuchses bewährt und erzieht schon bei
ganz jungen Leuten einen vollen und kräftigen Bart. Preis per
Flacon A 2. Die laut Gebrauchsanweisung dabei zu verwendende
Bretzeleiße 50 A. - Depot in Halle a. S. bei **M. Waltsott,**
große Ulrichstraße 26.
Herrn Apotheker **Joseph Fürst** in Prag.
Es freut mich sehr, Ihnen die Wirklichkeit machen zu können, daß die
mir geliebte **Bart-Tinctur** ein wirksames Mittel ist. Die kurz Zeit, seit wel-
cher ich dieselbe anwende, hat genügt, bei mir einen kräftigen Bartwuchs hervor-
zurufen. **Wing, den 23. März.**
F. Linhart.

Badhaus-Verpachtung in Merseburg.
Eine in best. Stadt günstig gelegene Bäder mit allem Zubehör und
guter Pundschicht ist wegen Abgang des Besitzers sofort auf 6 Jahre zu verpachten
durch den Kreis-Auctions-Commissar **Rindfleisch** in Merseburg.

**Nächsten Montag den 6.
d. Mts. habe wieder eine
sehr große Auswahl bester
Belgischer Spannpferde,
Saugerhufen. Wilh. Stock.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Denzel.